

**Landschaft des Wissens**  
*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik*



## Wage zu denken!

# Kooperation als Erfolgsfaktor für nachhaltige Unternehmens- und Standortentwicklung



25. bis 27. September 2019

*Veranstaltungs- und Seminarzentrum Weissensee-Haus  
9762 Weissensee*

**Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen**

In Kooperation mit



# Wage zu denken!

---

Unter diesem Motto initiierte der Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und nach Möglichkeiten eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können.

Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmenden die Frage nach einer wünschenswerten Zukunft zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den ersten sechs Veranstaltungen:

2013 – „Politisch gestalten durch Bildung und Dialog“

2014 – „Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“

2015 – „Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?“

2016 – „Die Zukunftsfähigkeit von Regionen“

2017 – „Potenziale und Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung“

2018 – „Europa der Regionen – Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“

geht es beharrlich darum, diese Plattform am Weissensee gemeinsam mit zukunftsorientierten Kooperationspartnern weiter zu entwickeln und den Blick gezielt auf konkrete Projekte zu lenken, also auf positive Beispiele. Denn obwohl es viele vorbildliche Initiativen gibt, ist es ein schwieriges Unterfangen, die kurzfristige Engführung individueller Interessen zu überwinden, wenn es um langfristige gesamtgesellschaftliche Interessen geht.

# Intention

---

Trotzdem soll die Suche nach Entwicklungspotenzialen, Projekten und den notwendigen Kompetenzen für eine vorsorgende Zukunftsgestaltung weitergeführt werden – gerade weil es sich in all‘ den Jahren dieser Initiative immer wieder gezeigt hat, dass es vielfach an der notwendigen *Kooperationsbereitschaft* fehlt, um den engen Blick partikularer Interessen zu überwinden. Es herrscht immer noch das Primat des Wettbewerbs und es fehlt weiterhin eine geeignete *Kooperationskultur*, um jene Probleme zu bearbeiten, die sich nicht nur einzelnen Unternehmen oder einzelnen Regionen stellen, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung darstellen. Aus diesem Grunde gibt es vielfach auch keine *Kooperationskompetenz* – wie soll diese auch eingeübt werden, wenn es keine Zusammenarbeit gibt und jeder nur an sich selbst denkt?

Deshalb sollen weiterhin bestehende Projekte und Unternehmungen, die einen ökologisch, sozialen und ökonomisch nachhaltigen Zugang zur zukunftsorientierten Problemlösung umsetzen, präsentiert und gleichsam vorbildlich vor den Vorhang gezogen werden. Damit soll auch gezeigt werden, dass sich zivilgesellschaftliches Engagement lohnt und auch motivierend wirkt, und: dass man davon einiges lernen kann! In diesem Sinne ist auch die Vergabe der beiden Nachhaltigkeitspreise des KWF und der Kärntner Sparkasse zu verstehen.

## Die „Landschaft des Wissens“

---

- stellt einen *Denk- und Arbeitsraum* für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt *selbst* und *aus erster Hand* ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- *fragt insbesondere auch nach den Beiträgen von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,*
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen Praxis der Teilnehmenden zu unterstützen und über diesen Erfahrungsaustausch gemeinsames Lernen zu ermöglichen, und:
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

**Es geht um ein neues Verständnis von politischer Bildung und die Möglichkeit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung über kollektive Lernprozesse!**

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung des IUS (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt von einer Studierendengruppe begleitet und reflektiert (Mag. Dr. Horst Peter Groß | MMag. Dr. Diana Radmann) und ist Teil der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) der Universität Ulm.

**Wer sollte teilnehmen?**

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten. Das sind insbesondere kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich gemeinsam bilden sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten.

**Veranstalter**

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten gemeinsam mit AAU Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Büro für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen Kärnten / Kärntner Sparkasse AG / Kärntner Landesregierung Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung / Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF / Lakeside Science & Technology Park / Land Kärnten / Nationalpark Hohe Tauern / Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

**Partnerorganisationen des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten**

Architekturhaus Kärnten / Carinthische Dialoge / Club of Rome –European Research Center / CMC Master's Club / Confida / E.C. O. Institut für Ökologie / FAW/n / FH Kärnten / Global Marshall Plan Initiative / Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit / Initiative für Kärnten / Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten / Karl-Renner-Institut / Kelag / Managementclub Kärnten / Naturparkgemeinde Weissensee / ÖH Klagenfurt | ProMÖLLTAL / Senat der Wirtschaft / SOT Süd-Ost Treuhand / Stadt Villach / Stiftung Forum Verantwortung / Umweltbüro GmbH / Verein zur Verzögerung der Zeit / WKK Fachgruppe UBIT



Auf YouTube können  
Sie sich Ausschnitte und  
Interviews aus den bis he-  
rigen Veranstaltungen 2013  
bis 2018 ansehen

[www.youtube.com/user/uniclubklu](http://www.youtube.com/user/uniclubklu)



Scannen Sie  
dazu einfach  
diesen QR-Code!

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Mittwoch, 25. September 2019

12.00 – 13.00 Uhr

### Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung.

13.00 – 13.30 Uhr

### Eröffnung und Auftakt

*Dr. Horst Peter Groß*

### WAGE ZU DENKEN! – Landschaft des Wissens Kooperation als Erfolgsfaktor für nachhaltige Unternehmens- und Standortentwicklung!

Inhaltliche Annäherung zum Thema, Konzept und dem Anliegen des Dialogforums. Programm, Organisation, Arbeitsformen.

13.30 – 14.30 Uhr

### Vortrag und Diskussion

*Univ.-Prof. Dr. Rudolf Wimmer*

### Kooperation versus Konkurrenz? Erfolgsstrategien mittelständischer Unternehmen

Das politische Sicherstellen von Rahmenbedingungen, die im unternehmerischen Alltag für einen scharfen Wettbewerb sorgen, gilt als Grundbedingung einer funktionierenden Wirtschaft. Die nachhaltige Innovationsfähigkeit von Unternehmen sowie ihre konsequente Ausrichtung am Nutzen ihrer Kunden gelten als die wesentlichen Früchte einer hohen Wettbewerbsintensität.

Nicht alle Unternehmen beugen sich diesen Grundannahmen. Familiengeführte, mittelständische Unternehmen sind in der Regel in ihren Verhaltensmustern grundsätzlich anders gepolt. Ihre dauerhafte Ertragskraft gewinnen sie nicht aus dem Umstand, dass sie ihren eigenen Nutzen im Wettbewerb auf Kosten anderer optimieren. Ganz im Gegenteil: Sie fühlen sich für das wirtschaftliche Gedeihen ihrer Partner, speziell innerhalb ihres regionalen Umfeldes mitverantwortlich. Sie setzen deshalb prinzipiell auf Kooperation und suchen in ihrem Netzwerk nach Lösungen, die für alle Beteiligten eine Win-win-Situation darstellen. Die aktuellen Erfahrungen in einer intensiv vernetzten Welt zeigen, dass solche Verhaltensmuster dieser Art des Wirtschaftens ganz besonders gut in die heutige Zeit passen.



## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Mittwoch, 25. September 2019

14.30 – 15.30 Uhr

### Vortrag und Diskussion

*Mag. Hans Schönegger*

#### **Kooperationskultur als Wettbewerbsfaktor für eine zukünftige Standortentwicklung**

Kärntens Wirtschaftsstrategie ist auf das thematische Dreieck „Bildung-Forschung-Wirtschaft“ ausgelegt. Die Vernetzung dieser drei Säulen bestimmt einen erfolgreichen und innovativen Wirtschaftsstandort. Das Zusammenspiel zukunftsorientierter Bildung, anwendungsorientierter Forschung und innovativer Wirtschaft macht einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort aus.

---

15.30 – 16.00 Uhr

### Pause

---

16.00 – 17.30 Uhr

*Mag. Sandra Venus | Dr. Erhard Juritsch |*

*VDir. Gabriele Semmelrock-Werzer |*

*VDir. Mag. Siegfried Huber*

#### **Der Nachhaltigkeitspreis des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds »KWF.nachhaltig 2019« und der »Förderpreis.nachhaltig 2019« der Kärntner Sparkasse**

Der **KWF** hat im Zuge seiner langjährigen Arbeit mit Unternehmen einen gemeinsamen und wichtigen Erfolgsfaktor identifiziert: »**Nachhaltigkeit**«. Die Vielschichtigkeit, mit der dieser Aspekt in Unternehmen oder Projekten vorkommt, stellt allerdings eine große Herausforderung in der Vergleichbarkeit, Bewertbarkeit bzw. Messbarkeit dar. Der KWF sieht es als seine Aufgabe, diese Vielfältigkeit aufzuzeigen und einen außergewöhnlichen und überdurchschnittlichen Einsatz zu belohnen.

Die **Kärntner Sparkasse** als ältestes Geldinstitut in Kärnten (gegründet 1835!) hat nicht nur bewiesen, dass sie selbst ein „nachhaltiges Projekt“ ist. Gegründet von kritischen und an der zukunftsfähigen Entwicklung der Menschen dieses Landes orientierten Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft hat sie sich einer Satzung verpflichtet, welche die „Hilfe zur Selbsthilfe“ zum Programm gemacht hat. Ihrem Gründungsauftrag entsprechend unterstützt sie wirtschaftliche, kulturelle und

## Landschaft des Wissens

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik*

# Programm

## Mittwoch, 25. September 2019

soziale Initiativen, die eine „nachhaltige Entwicklung“ des Landes ermöglichen. Der „Förderpreis:nachhaltig“ in Zusammenhang mit dem Landespreis „KWF.nachhaltig“ ist ein weiteres Zeichen, das die Kärntner Sparkasse in diese Richtung setzt.

### Präsentationen der Nominierten 2019

Aspekte der Vielschichtigkeit der Nachhaltigkeit zeigen sich beispielsweise im Ressourcenverbrauch, bei regionalen Zuliefernetzwerken, flexibler Arbeitszeitregelung (Vereinbarkeit Beruf und Familie), bei der Altersstruktur der Mitarbeitenden oder der Übernahme regionaler Verantwortung. Eine strenge Auswahl von Kriterien, nach denen die Nachhaltigkeit verglichen und beurteilt wird, ist nicht möglich. Deshalb wird es bei den nominierten Projekten|Unternehmen|Menschen eine ausführliche Begründung geben, inwiefern sie Aspekte der Nachhaltigkeit erfüllen. Von der Fachjury des KWF wurden heuer folgende Unternehmen nominiert:

#### **Lindner Stiegenbautechnik GmbH**

Gajach 18, 9754 Steinfeld/Drau  
[www.lindner-stiegenbau.at](http://www.lindner-stiegenbau.at)

#### **CISC Semiconductor GmbH**

Lakeside B07, 9020 Klagenfurt  
[www.cisc.at](http://www.cisc.at)

#### **Konrad Forsttechnik GmbH**

Oberpreitenegg 52, 9451 Preitenegg  
[www.forsttechnik.at/de](http://www.forsttechnik.at/de)

#### **Metallbau Tiefenböck GmbH**

Koschatstraße 14, 9800 Spittal an der Drau  
[www.tiefenboeck-metall.at](http://www.tiefenboeck-metall.at)

#### **Liland IT GmbH**

Hauptplatz 14, 9170 Ferlach  
[www.LilandIT.com](http://www.LilandIT.com)



## Landschaft des Wissens

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik*

# Programm

## Mittwoch, 25. September 2019

17.30 – 18.30 Uhr

### Voting und Prämierung

Im Anschluss an die Präsentationen obliegt den anwesenden Veranstaltungsteilnehmenden mit je einer Stimme die Entscheidung, wer die diesjährigen Preise „KWF.nachhaltig.“ bzw. den „Förderpreis:nachhaltig.“ der Kärntner Sparkasse erhalten wird.

### »KWF.nachhaltig 2019«

Dotiert mit 5.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Mag. Sandra Venus und Dr. Erhard Juritsch.

### »Förderpreis.nachhaltig der Kärntner Sparkasse 2019«

Dotiert mit 3.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch Vorstandsdirektorin Gabriele Semmler-Werzer und Vorstandsdirektor Mag. Siegfried Huber, Kärntner Sparkasse AG.



19.00 Uhr

### Empfang des Landeshauptmanns

Eine Einladung von LH Dr. Peter Kaiser zu informellen Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Regitnig.

**EMP  
FANG**

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Donnerstag, 26. September 2019

10.00 – 10.15 Uhr

### Auftakt zum zweiten Tag

10.15 – 11.00 Uhr

### Vortrag und Diskussion

*Dr. Peter Pilz und Dr. Franz Sturm*

#### **Interkommunale Betriebsansiedlungen – Rechtliche und wirtschaftliche Rahmen- bedingungen**

Interkommunale Betriebsansiedlungen stellen die Zusammenarbeit von mehreren Gemeinden bei der gemeinsamen Entwicklung von Betriebsstandorten und deren Vermarktung dar. Sowohl die anfallenden Kosten als auch die erzielten Erträge werden dabei unter den beteiligten Gemeinden aufgeteilt, wodurch Synergieeffekte sowohl für die Standortgemeinde als auch für die übrigen Kooperationsgemeinden entstehen. Erfolgreich sind solche Kooperationen allerdings nur dann, wenn die bestehenden rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hinreichend beachtet werden. Der Vortrag befasst sich mit ausgewählten Fragestellungen im gegebenen Zusammenhang, wie etwa der optimalen Rechtsform für die Zusammenarbeit, den Fördermöglichkeiten und dem Kommunalsteuerausgleich zwischen den Kooperationsgemeinden.

11.00 – 11.45 Uhr

### Vortrag und Diskussion

*Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher*

#### **Interkommunaler Kindergarten im Maltatal – Eine Erfolgsgeschichte**

Die Gemeinden Gmünd und Malta haben mit der Errichtung und dem Betrieb eines interkommunalen Kindergartens im Ortsteil Fischertratten gezeigt, dass das „Kirchturmdenken“ bei der Bereitstellung von kommunalen Dienstleistungen heute nicht mehr zielführend ist. Die Bedürfnisse der Bürger nach qualitativ hochwertigen und professionell erbrachten Leistungen können durch die Zusammenarbeit zwischen mehreren Gemeinden effektiver und effizienter angeboten werden. Wie das gegenständliche Praxisbeispiel zeigt, bietet interkommunale Zusammenarbeit interessante und flexiblere Ansatzpunkte für die Gemeinden und ihre Bewohner. Interkommunale Zusammenarbeit ist kein Standardkonzept, sondern ein in jedem einzelnen Fall neu zwischen den beteiligten Gemeinden zu entwickelndes Projekt. Es braucht eine Vielfalt an Initiativen und darf nicht an administrativen Grenzen scheitern.

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Donnerstag, 26. September 2019

---

12.00 – 13.00 Uhr

### Spaziergang nach Naggl

Nachbesprechung und Reflexion der bisherigen Impulse  
im Gehen: Worauf beruht gelingende Kooperation?

---

13.00 – 15.00 Uhr

### Weissensee-Empfang

Aperitif und Kostproben von Weissenseefisch  
auf der Alpenperle

*Bürgermeister Gerhard Koch, Vizebürgermeister Franz  
Schier und Tourismusobfrau Almut Knaller*



EMP  
FANG

15.00 – 15.45 Uhr

### Vortrag und Diskussion

**Ramona M. Kordes**

### Die Arbeit der Zivilgesellschaft. Kooperations- herausforderungen einer globalen Welt

Als ureuropäischer Beitrag der politischen Philosophie theoretisch gekennzeichnet, entwickelt sich die Bürger- bzw. Zivilgesellschaft gegenwärtig im besten Sinne zu einem *shared value* und innovativen Entwicklungsfeld für globale Akteure der Politik wie auch der Wirtschaft. So belegen etwa die *Sustainable Development Goals* (SDG's) der United Nations, dass vor allem Kooperation ein entscheidender Faktor des Gelingens von guter gesellschaftlicher Entwicklung ist. Als neuer Player in der Arbeitsorganisation von Gesellschaft schlechthin, der sich angesichts gravierender sozialer und ökologischer Herausforderungen auch einer Schöpfungsverantwortung für Mensch und Welt bewusst ist, zeigt sich die Zivilgesellschaft als innovatives Wirkungsfeld für Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Der skizzierte Vortrag versteht sich als Plädoyer für den Ausbau einer *Kooperationskultur von Institutionen und Organisationen* mit öffentlichem, privatem oder gesellschaftlichem Wertschöpfungsinteresse.

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

Donnerstag, 26. September 2019

15.45 – 16.00 Uhr

### »Sonderpreis für Soziale Innovation«

Aus besonderem Anlass wird 2019 ein »Sonderpreis für Soziale Innovation« vergeben. Der Preisträger wird erst vor Ort bekanntgegeben.

16.00 – 17.00 Uhr

### Podiumsdiskussion

*LR Daniel Fellner* | *LR Martin Gruber (angefragt)* |  
*Mag. Hans Schönegger* | *Dr. Erhard Juritsch* | *N.N.*

### Kooperationskultur und Kooperationskompetenz als Erfolgsfaktor für zukunftsfähige regionale Entwicklung

17.00 – 17.30 Uhr

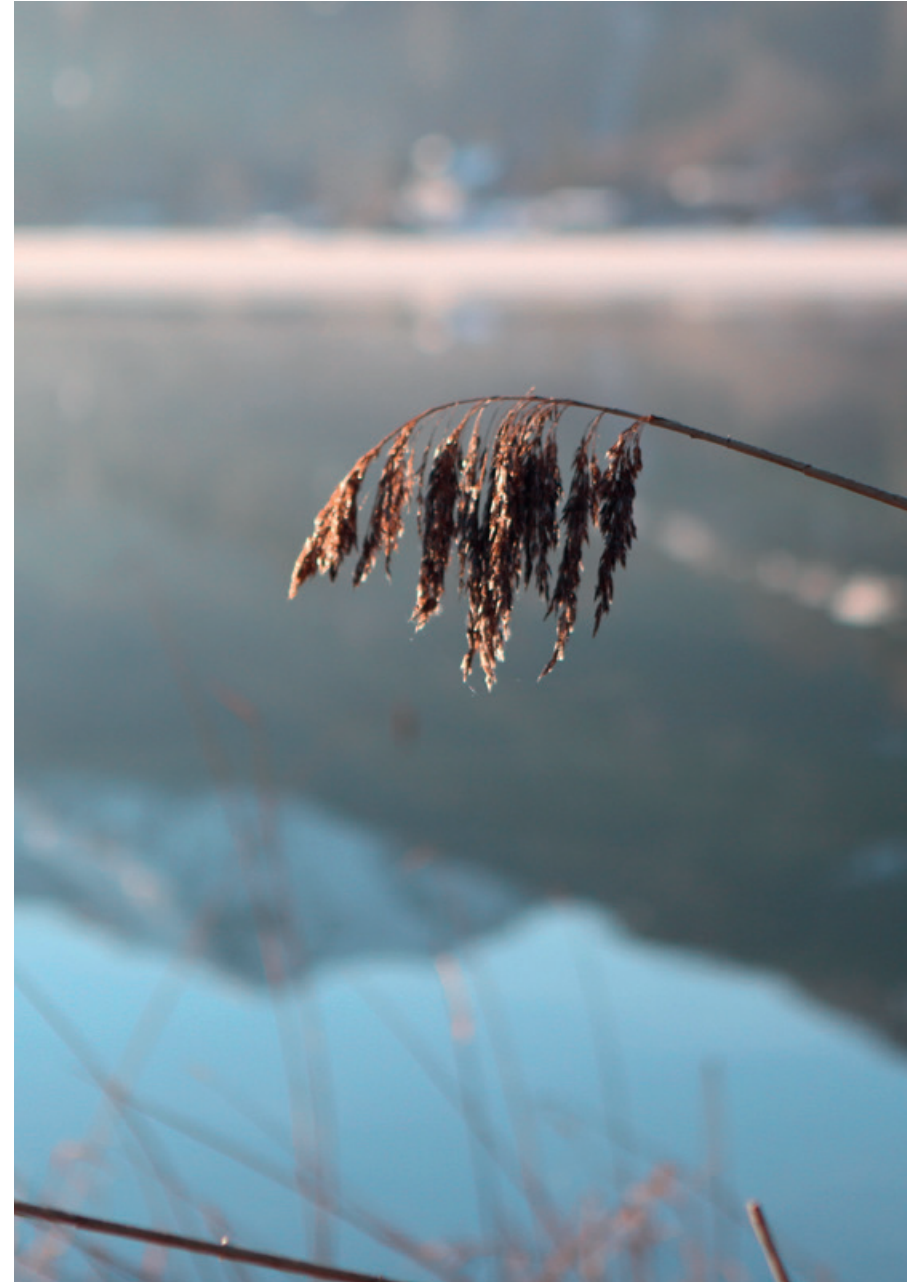
### Walter Samuel Bartussek

### Heitere Tagungsschau

Pantomimische Wiedergabe von Beobachtungen.

17.30 – 18.30

### Informeller Ausklang, Vernetzung, Nachbesprechungen ...



## Landschaft des Wissens

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik*

# Programm

## Freitag, 27. September 2019

09.30 – 11.30 Uhr

### WORKSHOP

*Walter Samuel Bartussek*

#### **KOOPERATIONSKOMPETENZ – Subtile Körpersprache-Signale wahrnehmen und nützen**

Der menschliche Körper sendet und empfängt ununterbrochen Signale, meist unbewusst und sehr subtil! Um diese Botschaften für ein gedeihliches Miteinander nutzen zu können, ist es wichtig, bei sich selbst ganz anzukommen und sowohl sich wie auch die anderen bewusst wahrzunehmen. Erst dann wird es möglich, bei einer Begegnung körpersprachlich unterstützend zu agieren oder zu re-agieren. Nur so können Sie Ihr Gegenüber im Gespräch gezielt abholen, um dann gemeinsam gute Lösungen zu finden.

---

11.30 – 12.00 Uhr

### **Pause**

---



12.00 – 13.00 Uhr

### **Reflexionsrunden und Feedback der Teilnehmenden**

**Kooperationskultur und Kooperationskompetenz: Persönliche Rückschlüsse für die eigene Praxis, Impulse für die eigene Organisation, Kooperationsideen, Empfehlungen für Politik und Wirtschaft (Rahmenbedingungen).**

13.00 Uhr

### **Ausklang und Ende**

**E N D E**

## Impulsvorträge

---

### **Prof. DI Walter Samuel Bartussek**

*Dipl. Ing. der biomedizinischen Elektrotechnik, TU Graz. Seit 1980 international tätiger Pantomime und Trainer für Körpersprache, nonverbale Kommunikation und der selbst entwickelten „MimoSonanz® Coaching-Methode“. 1991-2015 Professor für Körpersprache und Bewegungstraining am Bruckner-Konservatorium und an der Anton Bruckner Universität in Linz, Institut Schauspiel. Seit 2006 Lehrtätigkeit an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien für Körperarbeit und Auftritts-Training für alle Studiengänge. Seit 1982 Leiter von „studio gold egg“ für Körper- und Bewusstseinstaining in Wien. Infotainer mit der „Heiteren Tagungs-Schau“ auf internationalen Tagungen und Kongressen. Autor von mehreren Büchern, u.a. „Bewusst sein im Körper“ und der CD „WOW – Wahrnehmen, wOhlfühlen, Wandeln“. [www.bartussek.info](http://www.bartussek.info) / [www.mimosonanz.at](http://www.mimosonanz.at)*

### **Dr. Ramona Maria Kordesch**

*Geboren 1986 in Klagenfurt am Wörthersee, Theologin, Wirtschaftsethikern und Zivilgesellschaftsforscherin am Leadership Excellence Institute Zeppelin | LEIZ der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Von 2013 bis 2016 leitete sie die Forschungsstelle „Innovationssysteme der Wohlfahrtsorganisationen | FIWo“, ein innovatives Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem Civil Society Center | CiSoC der Zeppelin Universität. Als Senior Researcher leitet sie seit 2016 den Forschungscluster*

*„Leadership & Civil Society“ an LEIZ und gründete 2017 die gemeinnützige Stiftung „Societas Futura. Gesellschaft Gestalten“ als Think Tank mit assoziierter Beratungsgesellschaft und Bildungsangebot für mehrwertiges Unternehmertum in Wien und Kärnten.*

### **Dr. Peter Pilz**

*1969 in Graz geboren; studierte Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Im Jahr 1999 hat er die Steuerberaterprüfung abgelegt und arbeitete dann als Partner und Geschäftsführer bei einer internationalen Steuerberatungskanzlei. Seit 2008 war er als Steuerberater und Partner bei AUSTIN | BFP tätig und ist seit 2018 Partner und Mitglied des Management Boards der BDO. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Steuerberatung, Finanzierungsberatung sowie strategischen Beratung der öffentlichen Hand und deren Tochtergesellschaften. Als Obmann des Hospizvereins engagiert sich Peter Pilz für die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörigen und setzt sich für eine umfassende Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft ein.*

### **Mag. Klaus Rüscher**

1966 in Mürzzuschlag/Oststeiermark geboren; studierte Volkskunde und Geschichte an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Nach dem Studienabschluss 1994 begann er eine Lehrtätigkeit für Volkskunde zum Thema „Kulturwissenschaftlicher Film/Dokumentarfilm“ an der Karl-Franzens-Universität in Graz und war freiberuflich tätig im Bereich „Kulturwissenschaftliche Medien im Ausstellungsbereich“. 1999 übersiedelte er in die Gemeinde Malta. Seit 2000 betreibt er gemeinsam mit seiner Frau Gerhild einen Beherbergungsbetrieb (30 Betten) im Maltatal. Von 2006 bis 2007 wickelte er das Projekt „Erlebnisreise Wasser.reich“ ab. Seit 2009 ist Mag. Klaus Rüscher Bürgermeister der Nationalparkgemeinde Malta.

### **Mag. Hans Schönegger**

1955 in Osttirol geboren; studierte an der Universität Innsbruck Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik. Nach verschiedenen beruflichen Stationen im öffentlichen Bereich sowie der Privatwirtschaft trat er 1995 als Leiter des Förderbereiches in den KWF (Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds) ein, wo er von 1998 bis 2012 die Funktion des Vorstandes innehatte. Mag. Hans Schönegger ist seit 1998 Geschäftsführer der BABEG Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungs GmbH, seit 2002 Geschäftsführer der Lakeside Science & Technology GmbH sowie seit 2014 Geschäftsführer des High Tech Campus Villach und zeichnet sich für die Projektierung, Entwicklung und Errichtung dieser Wissenschafts- und Technologieparks verantwortlich.

### **Dr. Franz Sturm**

1961 in Klagenfurt geboren; studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Nach Absolvierung der Gerichtspraxis und einer fünfjährigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Verfassungsgerichtshof in Wien trat er in den Kärntner Landesdienst ein und war seit 1991 Mitarbeiter des Verfassungsdienstes des Amtes der Kärntner Landesregierung. Seit 2003 ist er Leiter der Abteilung 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz des Amtes der Kärntner Landesregierung. Dr. Franz Sturm ist seit 2001 Lehrbeauftragter für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Alpen-Adria Universität in Klagenfurt; 2008 wurde ihm von der Alpen-Adria Universität die Funktion eines Honorarprofessors für öffentliches Recht verliehen.

### **Univ.-Prof. Dr. Rudolf Wimmer**

Universitäts-Professor für Führung und Organisation am Wittenener Institut für Familienunternehmen, Universität Witten/Herdecke; bis Ende 2016 Vizepräsident dieser Universität. Mitbegründer und Partner der osb international AG. Autor einer Vielzahl von Publikationen zu Fragen der Strategieentwicklung, des Veränderungsmanagements, der Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen sowie zur Professionalisierung von Organisationsberatung. Mitglied im Aufsichtsrat einer Reihe von familiengeführten Unternehmen in Deutschland und Österreich.



## Konzeption und Moderation

---

### **Mag. Dr. Horst Peter Groß**

*Philosoph und Unternehmensberater, Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (IFWF) der Kärntner Sparkasse AG. Interventionsforschung und Beratung mit den Schwerpunkten Projekt- und Prozessmanagement, strategische Planung, Personal-, Organisations- und Regionalentwicklung. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft Quer denken“ (Wieser Verlag, Klagenfurt). Mitherausgeber der Publikation „Zukunftsgestaltung als Prozess“ (oekom, München 2009). 1988 bis 2005 Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des Universitätskulturzentrums Unikum. 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender. 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.*



## Anmeldung und Tagungsinformation

Universitäts.club |  
Wissenschaftsverein  
Kärnten, Alpen-Adria-  
Universität Klagenfurt  
Stiftungsgebäude  
Raum K.2.25, 2. Stock  
Universitätsstraße 65–67  
9020 Klagenfurt am  
Wörthersee

### Tagungsbüro:

MMag. Karin  
Scheidenberger  
T: +43 463 2700-8715  
E: [uniclub@aau.at](mailto:uniclub@aau.at)

### Hotline:

Mag. Dr. Horst Peter Groß  
T: +43 664 8182026

### Tagungsort

*Das Weissensee-Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information; es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badesee der Alpen.*

*Das Heilklima des Weissensees sowie die Region, die mit dem „Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt“ ausgezeichnet und zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein. Wir empfehlen Ihnen, den Anlass zu nutzen und das anschließende Wochenende in dieser traumhaften Region zu verbringen.*

### Anreise

*Alle Informationen zur Anreise mit dem Zug, Auto oder Flugzeug finden Sie auf der Webseite [www.weissensee.com](http://www.weissensee.com)*

### Anmeldung und Tagungsinformation

*Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung unsere Website <https://uniclub.aau.at/ldw-2019>*

### 1 Tagungsanmeldung bitte über folgende Website:

<https://uniclub.aau.at/ldw-2019>



### 2 Zimmerreservierungen

*Bei Ihrer Zimmerreservierung im Hotel oder dem Gästehaus Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter  
T: +43 4713 2220-0, F: +43 4713 2220-44,  
E: [info@weissensee.com](mailto:info@weissensee.com) oder direkt über die Website  
[www.weissensee.com](http://www.weissensee.com)*



## Anmeldung und Tagungsinformation

---

### **Teilnahmebeitrag**

**3-Tages-Ticket: 390 Euro**

Bei Anmeldung und Einzahlung des Teilnahmebetrages bis zum 01. September 2019 gilt der Frühbucherpreis von 350 Euro, nach dem 1. September 2019 der Normalpreis.

Mitglieder des Universitätsclub erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 10 %.

Der Tagungspreis umfasst Zugang zu allen Vorträgen, den Gruppen- und Plenardiskussionen und den gewählten Diskussionsforen und Workshops, sowie die Pausengetränke, den Weissensee-Empfang und die Abendveranstaltung lt. Programm.

**2-Tages-Ticket: 290 Euro**

Buchbar entweder für Tag 1+2 oder für Tag 2+3. Ermäßigung nur für Clubmitglieder (10 %).

**1-Tages-Ticket: 190 Euro**

Ermäßigung nur für Clubmitglieder (10 %).

### **Einzahlung/ Bankverbindung**

Kärntner Sparkasse AG, IBAN: AT56 2070 6000 0013 0526, BIC: KSPKAT2K

Gemäß § 2 USTG. 1994 liegt kein Unternehmer vor.

Nächtigungen und Mittagessen sind im Preis nicht enthalten.

### **Anmeldeschluss**

Anmeldeschluss ist der 20. September 2019.

### **Anmeldungs- rücktritt**

Bitte nur schriftlich.

Bei Abmeldungen bis zum 20. September 2019 werden 30 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag. Wir bitten um Verständnis. Es kann jedoch auch eine von Ihnen genannte Ersatzperson teilnehmen.

### **Mitglieder ermäßigung**

Mitglieder des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 10 %.

### **Achtung – limitierte TeilnehmerInnenzahl!**

Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Datum des Zahlungseingangs am Konto des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafft  
verein  
Kärnten

## Veranstalter



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafft  
verein  
Kärnten



## Grafische Konzeption

**bigbang** Kanzlei für Kommunikation.

bigbang GmbH.

Kanzlei für Kommunikation.

Markenstrategie | Markendesign | Digitale Kommunikation | Veranstaltungen

Mail [kanzlei@bigbang.at](mailto:kanzlei@bigbang.at) | Web [www.bigbang.at](http://www.bigbang.at)

